

RS OGH 1986/12/16 2Ob682/86, 2Ob526/89, 5Ob1527/92, 7Ob1526/94 (7Ob1527/94), 1Ob535/94 (1Ob1551/94),

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.12.1986

Norm

MRG §33 Abs2

Rechtssatz

Zum groben Verschulden bei Zahlungsverzug: Toleriert werden kann im allgemeinen nur eine Verspätung von wenigen Tagen oder wegen vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten; häufige Rückstände trotz Mahnung können nur ausnahmsweise nach den Besonderheiten des Einzelfalles eine sonst naheliegende grobe Fahrlässigkeit ausschließen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 682/86

Entscheidungstext OGH 16.12.1986 2 Ob 682/86

Veröff: MietSlg 38504

- 2 Ob 526/89

Entscheidungstext OGH 06.06.1989 2 Ob 526/89

nur: Häufige Rückstände trotz Mahnung können nur ausnahmsweise nach den Besonderheiten des Einzelfalles eine sonst naheliegende grobe Fahrlässigkeit ausschließen. (T1)

- 5 Ob 1527/92

Entscheidungstext OGH 24.03.1992 5 Ob 1527/92

Auch

- 7 Ob 1526/94

Entscheidungstext OGH 23.03.1994 7 Ob 1526/94

nur T1

- 1 Ob 535/94

Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 535/94

Beisatz: Wenn nahezu ein Jahr lang Mietzinsrückstände in oft beträchtlicher Höhe unberichtigt aushafteten und so gut wie niemals in den vereinbarten Monatsintervallen bezahlt wurden und auch vor dem aktuellen Verfahren Rückstände eingeklagt werden mussten, dann reicht das bloße Vorbringen des Beklagten, dass aufgetretene Zahlungsverzögerungen ihre Ursache in einem vorübergehenden Liquiditätsengpass gehabt hätten, nicht aus, um das Fehlen groben Verschuldens unter Beweis zu stellen. (T2)

- 4 Ob 582/95
Entscheidungstext OGH 24.10.1995 4 Ob 582/95
- 6 Ob 41/97s
Entscheidungstext OGH 20.03.1997 6 Ob 41/97s
nur T1; Beisatz: Nicht grob fahrlässig (etwa durch Leichtsinn) herbeigeführte wirtschaftliche Schwierigkeiten können zugunsten des Mieters beachtlich sein. (T3)
- 7 Ob 248/97i
Entscheidungstext OGH 11.11.1997 7 Ob 248/97i
Beis wie T2
- 6 Ob 144/99s
Entscheidungstext OGH 24.06.1999 6 Ob 144/99s
Vgl auch; Beisatz: Der Versuch des Mieters, das Unternehmen zu retten beziehungsweise weiterhin am selben Standort im Gastgewerbe unselbstständig tätig zu bleiben, stellt noch kein grobes Verschulden dar. (T4)
- 9 Ob 200/99y
Entscheidungstext OGH 29.09.1999 9 Ob 200/99y
Vgl auch; nur T1
- 8 Ob 206/99y
Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 Ob 206/99y
nur T1
- 6 Ob 257/03t
Entscheidungstext OGH 11.12.2003 6 Ob 257/03t
nur: Toleriert werden kann im allgemeinen nur eine Verspätung von wenigen Tagen oder wegen vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten. (T5)
Beisatz: Bei der Beurteilung des groben Verschuldens eines Mieters am Mietzinsrückstand § 33 Abs 2 MRG ist dem Mieter ein rechtlich verfehlter Rat seines Rechtsanwalts, der nicht Erfüllungsgehilfe bei der Erfüllung der Mieterpflichten ist, nicht zuzurechnen (folgend 1 Ob 531/91 und unter Ablehnung von 5 Ob 528/93). (T6)
Veröff: SZ 2003/161
- 1 Ob 274/03f
Entscheidungstext OGH 18.03.2004 1 Ob 274/03f
nur T5
- 6 Ob 179/04y
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 179/04y
Auch
- 1 Ob 172/08p
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 172/08p
- 5 Ob 29/09i
Entscheidungstext OGH 13.10.2009 5 Ob 29/09i
Beis wie T6
- 2 Ob 160/09g
Entscheidungstext OGH 28.01.2010 2 Ob 160/09g
nur T1
- 3 Ob 71/12f
Entscheidungstext OGH 15.05.2012 3 Ob 71/12f
- 7 Ob 99/12b
Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 99/12b
- 8 Ob 26/12z
Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 26/12z
Vgl auch
- 3 Ob 201/13z
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 201/13z
- 10 Ob 3/14k

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 10 Ob 3/14k

- 10 Ob 41/16a

Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 Ob 41/16a

Auch

- 9 Ob 60/16p

Entscheidungstext OGH 28.10.2016 9 Ob 60/16p

Auch; nur T1

- 3 Ob 112/17t

Entscheidungstext OGH 04.07.2017 3 Ob 112/17t

Auch

- 4 Ob 204/17d

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 204/17d

Vgl

- 5 Ob 99/18x

Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 99/18x

- 6 Ob 60/19w

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 6 Ob 60/19w

- 9 Ob 73/19d

Entscheidungstext OGH 30.10.2019 9 Ob 73/19d

Beisatz: Hier: Unter Berücksichtigung bereits vorangegangener Zahlungsrückstände, Mahnungen und zwei Mietzinsklagen war trotz des Arguments, dass der Mietzins nicht bezahlt werden habe können, weil der Untermieter für das gänzlich unvermietete Mietobjekt den Untermietzins nicht bezahlt habe, grobe Fahrlässigkeit anzunehmen. (T7)

- 3 Ob 16/20d

Entscheidungstext OGH 13.05.2020 3 Ob 16/20d

- 2 Ob 49/20z

Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 49/20z

- 8 Ob 45/22h

Entscheidungstext OGH 30.03.2022 8 Ob 45/22h

Vgl; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0070310

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at